

Beschlussvorlage
13/021/2025
vom 26.09.2025

Az.
Bezug-Nr.:
Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kultur,
Heimatspflege und Marktwesen
Herbert Fischer

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung	29.10.2025	öffentlich vorberatend
Verwaltungsausschuss	02.12.2025	nicht öffentlich beschließend

Antrag des Kunstvereins Kaponier auf Bezuschussung des 3. Bildhauer Symposiums vom 14. bis 20.09.2026 in Vechta

Beschlussempfehlung:

„Um die Begegnung mit Kunst im öffentlichen Raum für Menschen aller Altersgruppen zu fördern, soll im Jahr 2026 das dritte Bildhauer Symposium in Vechta durchgeführt werden. Veranstalter ist der Kunstverein Kaponier e.V.

- A. Der Kunstverein Kaponier erhält für die Durchführung des 3. Bildhauer Symposiums vom 14. bis 20.09.2026 in Vechta eine Grundförderung in Höhe von 5.000 Euro.
- B. Für den möglichen Ankauf einer Skulptur (Keine Kaufverpflichtung) werden 4.000 Euro in den Haushalt eingestellt. Hinzu kommen Kosten für die Installation / Aufbau der Skulptur. Die Auswahl und die Entscheidung über einen möglichen Ankauf trifft der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung am 20.09.2026 vor Ort.“

Begründung:

Im September 2020 fand in Vechta erstmalig das vom Kunstverein Kaponier veranstaltete Bildhauer Symposium statt. Wie seinerzeit vorgestellt, soll diese Veranstaltung regelmäßig wiederkehrend in Vechta durchgeführt werden. Der Zeitabstand zwischen den einzelnen Symposien soll bei mindestens 3 Jahren liegen. 2023 fand das zweite Bildhauer Symposium in Vechta statt.

Der Kunstverein Kaponier beabsichtigt nunmehr in der Zeit vom 14. bis 20.09.2026 auf dem Museumsvorplatz / Gulphaus das Dritte Bildhauer Symposium durchzuführen. Denkbar wäre aber auch der Bereich vor der Propsteikirche, wegen der Nähe zur Großen Straße. Hier muss der Verein aber noch Gespräche mit der Kirche führen.

Ziel des Bildhauer Symposiums ist es, die Begegnung mit Kunst im öffentlichen Raum für Menschen aller Altersgruppen zu fördern. Die zu erstellenden Kunstwerke sollen dabei in Beziehung zur Ausrichterstadt stehen.

Erneut sollen deshalb 4 BildhauerInnen eingeladen werden, um für eine Woche mit der Motorsäge Eichenholzstämmen zu bearbeiten. Die Veranstaltung ist in Form eines Symposiums geplant. Die KünstlerInnen werden in 6 Tagen in der Öffentlichkeit Kunstwerke erstellen. In dieser Zeit besteht die Möglichkeit, an zwei Tagen zu festgelegten Zeiten mit den KünstlerInnen ins Gespräch zu kommen bzw. Fragen zu stellen. In der gesamten Zeit der Veranstaltung kann die Entstehung der Werke verfolgt werden. Um das Gelände herum wird ein Bauzaun aufgestellt. Es ist geplant, eine Dokumentation von diesem Symposium in Form einer Broschüre zu erstellen.

Die Gesamtkosten werden seitens des Kunstvereins Kaponier mit ca. 13.000 Euro kalkuliert. Der Kunstverein Kaponier beantragt als **Grundförderung** für das Symposium einen Betrag in Höhe von **5.000 Euro**. Dieses Geld wird u.a. dafür eingesetzt, um das Areal, auf dem das Symposium stattfinden soll, herzurichten (Stromanschluss, Einzäunung der Veranstaltungsfläche, notwendige Transporte) und um das Gelände für die Dauer von einer Woche zu bewachen (Schutz vor Vandalismus).

B. Für einen möglichen Ankauf einer Skulptur durch die Stadt Vechta würden laut Mitteilung des Kunstvereins Kosten in Höhe von max. 4.000 Euro anfallen.

Zeitgleich mit dem Beginn des Symposiums eröffnet der Kunstverein Kaponier eine Ausstellung im Kaponier mit anderen Kunstwerken der teilnehmenden KünstlerInnen. Diese Ausstellung findet vom 13.09. bis 04. 10. 2026 statt.

Wie in den Jahren 2020 und 2023 ist beabsichtigt, dass die Stadt Vechta zur Unterstützung des Symposiums, ohne hierzu verpflichtet zu sein, eine während des Bildhauer-Symposiums geschaffene Skulptur eines teilnehmenden Künstlers/Künstlerin anzukaufen. Der/die Künstler/in erklärt sich hierzu bereit und räumt der Stadt Vechta ein Vorkaufsrecht ein. Die Absicht, eine Skulptur zu kaufen, muss die Stadt Vechta wie in 2020 und 2023 auch schon bis spätestens Sonntag, dem 20.09.2026, 15.00 Uhr erklärt haben.

Der Künstler sind berechtigt, sofern die Stadt Vechta nicht von ihrem Ankaufsrecht Gebrauch macht, die entstandenen Skulpturen nach der Präsentation an „jedermann“ zu verkaufen.

Nach den letzten beiden Symposien hatte die Stadt Vechta jeweils eine Skulptur angekauft und diese zum einen auf dem Kreisel an der Gräfte/Falkenrotter Straße sowie im Kreisel am Visbeker Damm aufgestellt.

Die Auswahl und den Ankauf der Skulptur trifft der Ausschuss für Kultur- und Erwachsenenbildung.

Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Haushaltsposition: P1.281000.006; SK: 431800 I1.130017.510; SK: 783110	
Gesamtkosten der Maßnahme (ohne Folgekosten)	Folgekosten	Finanzierung	Erfolgte Veranschlagung:
5.000 €	keine		<input type="checkbox"/> ja mit
7.000 €			<input type="checkbox"/> nein

Anlagen

Antrag einer Förderung an die Stadt Vechta

Antrag zur Durchführung einer Veranstaltung 2026

Beschreibung Bildhauer-Symposium 2026

kostenplan 3 symposium 2026